



Infraserv GmbH & Co. Höchst KG  
Unternehmenskommunikation  
Industriepark Höchst z Gebäude C 770  
65926 Frankfurt am Main

## Medieninformation

Name Susanne Schläfer  
Telefon +49/69/305-18974  
Telefax +49/69/305-80025  
E-Mail [susanne.schlaefer@infraserv.com](mailto:susanne.schlaefer@infraserv.com)  
Internet [www.infraserv.com](http://www.infraserv.com)

Datum 16. November 2010

## Wegweisender STEP für die Gesundheit

### Medizintechnik-Unternehmen AESKU.Diagnostics gewinnt den STEP Award

Autoimmunerkrankungen sind heimtückisch und aggressiv. An ihnen leiden heute dreimal mehr Menschen als an Krebs. Da die Krankheitsbilder enorm vielfältig sein können, gestaltet sich die Diagnose entsprechend schwierig. Dem Unternehmen AESKU.Diagnostics ist ein entscheidender Schritt gelungen, die Zuverlässigkeit in der Diagnostik solcher Erkrankungen zu verbessern. Dafür erhielt AESKU Diagnostics beim diesjährigen Unternehmenswettbewerb STEP Award den mit 100.000 Euro dotierten Hauptpreis.

Bei einer Gala-Veranstaltung am 16. November im Höchster Schloss in Frankfurt überreichten die Initiatoren des Unternehmenswettbewerbs, Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer von Infraserv Höchst, und Volker Sach, Geschäftsführer des F.A.Z.-Instituts, den STEP Award 2010 an das Unternehmen aus dem rheinland-pfälzischen Wendelsheim. Firmeneigentümer und Geschäftsführer Dr. Torsten Matthias und Finanzchef Thorsten Kilb nahmen den Preis in Anwesenheit von über 100 Unternehmern, Sponsoren und Partnern des Wettbewerbs entgegen.

„AESKU.Diagnostics hat es geschafft, innerhalb weniger Jahren zum Innovationsführer im Bereich der Autoimmundiagnostik zu werden“, so Dr. Roland Mohr in seiner Laudatio. „Trotz Wirtschaftskrise hat sich das Unternehmen auf einer finanziell soliden Basis kontinuierlich weiterentwickelt und dabei ein neues Analysegerät vollständig selbst entwickelt, das eine schnellere und dabei wirtschaftlichere Diagnose von Autoimmunkrankheiten ermöglicht. Das hat unsere Jury nahezu einstimmig überzeugt, den Preis an dieses innovative Wachstumsunternehmen zu vergeben.“

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens startete im Jahr 2000 mit fünf Mitarbeitern, die sich vorgenommen hatten, wirkungsvollere und zuverlässigere Methoden zur Diagnose,

Prognose und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Multiple Sklerose oder Rheuma zu entwickeln. Heute beschäftigt AESKU.Diagnostics 70 Mitarbeiter und vertreibt das weltweit größte Produktportfolio vollständig selbst hergestellter, innovativer und gleichzeitig wirtschaftlicher Testsysteme für die Autoimmundiagnostik.

AESKU.Diagnostics erhält mit dem STEP Award einen Geldpreis in Höhe von 50.000 Euro sowie ein umfangreiches Servicepaket im gleichen Wert, bestehend aus Beratungs- und Serviceleistungen. Diese Dienstleistungen werden von den Förderern und Partnern des STEP Award eingebracht, die den Preisträger in der kommenden Wachstumsphase unterstützen: Dazu zählen beispielsweise Patentrecherche, Beratungsleistungen zu Unternehmensstrategie und Business Development, Technologiepartnersuche, Finanzen, Logistik, klinische Studien, Teilnahme an Rechts- und Kommunikationsseminaren sowie Nutzung technischer Werkstätten.

#### **Vier Kategorienpreise für weitere Unternehmen**

Neben dem Hauptpreis wurden auch wieder vier Preise in den Kategorien „Markt/Kunde“, „Prozesse“, „Produkt/Technologie“ und „Finanzen“ vergeben, in denen die weiteren Bewerber analog zur Balanced Scorecard als Grundlage der Unternehmensbewertung überzeugen mussten.

#### **Markt/Kunde: Marinomed Biotechnologie GmbH, Wien**

Die Marinomed Biotechnologie GmbH wurde 2006 als Spin-off der Veterinärmedizinischen Universität in Wien gegründet und entwickelt antivirale Therapien auf Basis einer innovativen, antiviralen respiratorischen Technologieplattform. Die Anwendbarkeit dieser patentgeschützten und wirksamen Technologie zeigt sich in Marinomeds erstem Produkt, einem antiviralen Nasenspray gegen Schnupfen, das über eine europaweite Marktzulassung verfügt. Darüber hinaus plant Marinomed die weitere Entwicklung dieser Technologie in Produkten gegen Influenza oder Asthma und auch in Kombinationsprodukten. Marinomed war bereits in 2008 unter den Finalisten des STEP Award und überzeugte die Jury in diesem Jahr nun in der Kategorie „Markt/Kunde“, insbesondere auch durch die Auslizenzierung des Produktes in wichtigen Märkten, wodurch der „proof of concept“ des Geschäftsmodells bestätigt und die weitere Geschäftsentwicklung gesichert wurde.

#### **Prozesse: DST Diagnostische Systeme & Technologien GmbH, Schwerin**

Die DST Diagnostische Systeme & Technologien GmbH entwickelt, produziert und vermarktet In-vitro-Diagnostika für den Test direkt beim Patienten und Labordiagnostik bei Verdacht auf Allergie und Nahrungsmittelüberempfindlichkeit. Das Unternehmen legt Wert auf hohe Anwenderfreundlichkeit, besondere Zuverlässigkeit und Schonung des Patienten. Die Produkte werden weltweit vermarktet. Bei der Bewertung der Prozesse rund um Forschung und Produktion schnitt das Schweriner Unternehmen besonders gut ab, weil es geeignete Partner schon frühzeitig in seine Prozesse einbindet.

### **Produkt/Technologie: MagForce Nanotechnologies AG, Berlin**

Die MagForce Nanotechnologies AG ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der nanotechnologisch basierten Krebstherapie. Die Nano Krebs®-Therapie ist ein neuartiges Verfahren zur lokalen Behandlung von Tumoren. Die Grundlage des Therapieverfahrens bilden die eisenoxidhaltigen Nanopartikel. Anschließend erfolgt eine Behandlung in einem Magnetfeldapplikator, der die Nanopartikel in Schwingung versetzt. Durch die im Tumorgewebe entstehende Wärme werden die Tumorzellen entweder direkt zerstört oder für eine begleitende Radio- oder Chemotherapie sensibilisiert. Die Jury wählte MagForce zum Kategoriensieger „Produkt/Technologie“, weil es das erste Unternehmen ist, das die europäische Zulassung für ein Medizinprodukt mit Nanopartikeln erhalten hat

### **Finanzen: GLYCOTOPE GmbH, Berlin**

Das Biotech-Unternehmen Glycotope hat sich auf die Forschung, Entwicklung und Produktion glykooptimierter Proteine für biotherapeutische Zwecke spezialisiert. Glycotope hat eine in der Breite ihrer Anwendbarkeit weltweit einzigartige Technologie zur Optimierung der Glykosylierung (Anlagerung von Zucker an die Proteine) neuer sowie bereits zugelassener Wirkstoffe entwickelt. Die dadurch deutlich erhöhte Wirksamkeit, verlängerte Halbwertszeiten und geringere Nebenwirkungen ermöglichen eine effektivere und schonendere Therapie und erweitern signifikant den Kreis behandelbarer Patienten. Zwei auf dieser Basis entwickelte Antikörper befinden sich mittlerweile in der klinischen Prüfung. GLYCOTYPE überzeugte die Jury durch einen strategisch weitsichtigen Finanzierungsmix, der dem Unternehmen die Umsetzung der kostenintensiven klinischen Studien ermöglicht. Neben der Finanzierung aus Umsatzerlösen ist es dem Unternehmen gelungen, in einer Finanzierungsrunde einen namhaften Investor zu gewinnen, der die weitere Unternehmensentwicklung begleiten wird.

### **Sonderpreis „Nachhaltigkeit“**

In diesem Jahr verlieh das Kuratorium erstmals eine zusätzliche Auszeichnung, den Sonderpreis „Nachhaltigkeit“: Das Schweizer Unternehmen greenTEG GmbH stellte sich mit einer spannenden Idee für ein nachhaltiges Produkt vor, eine nächste Generation thermoelektrischer Generatoren, passte streng genommen aber in keine einzelne Kategorie, um einen STEP Award gewinnen zu können. Das innovative Produkt stieß in der Jury aber auf große Begeisterung: Die von greenTEG entwickelten Generatoren wandeln Wärme emissionsfrei in elektrische Energie, indem sie aus der Temperaturdifferenz zwischen Abwärmequelle und Umgebung Strom generieren. Mit dem neuen Sonderpreis sollen auch zukünftig insbesondere Unternehmen honoriert werden, bei denen die Nachhaltigkeit ein entscheidendes Element des Geschäftsmodells ist. Die größte Herausforderung besteht aktuell für greenTEG darin, die Technologie von der Forschung final in den Markt auszurollen.

### **Weitere Auszeichnungen**

Ebenfalls neu in diesem Jahr waren zwei weitere Auszeichnungen: Die TVM Capital, Silberförderer des STEP Award, stiftete einen Preis im Wert von 5.000 Euro für besondere strategische Partnerschaften, den Kategoriensieger Marinomed Biotechnologie für seine Kooperation mit dem Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim Pharma erhielt.

Alle zehn Finalisten aus der Endausscheidung um den STEP Award erhielten außerdem vom Goldsponsor Deutsche Börse einen zusätzlichen Preis: Die Teilnahme und Einbindung beim Deutschen Eigenkapitalforum im November 2010, einer hochkarätigen Veranstaltung und bestens vernetzten Plattform rund um die Eigenkapitalfinanzierung. Hier haben die Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und weitere wichtige Partner für ihren nächsten „Step“ kennenzulernen.

### **STEP Award feiert seinen fünften Geburtstag**

Der STEP Award geht in diesem Jahr in die fünfte Runde, und wieder hatten sich mehr als 100 Unternehmen aus den Zukunftsbranchen Chemie, Pharma, Life Science, Bio-/ Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beworben. Über 500 Bewerbungen sind insgesamt eingegangen, seit dem der STEP Award ins Leben gerufen wurde. Die Idee der Initiatoren, Wachstumsunternehmen auf ihrem nächsten „STEP“ zum Markterfolg zu fördern und damit einen wichtigen Impuls für ihre weitere erfolgreiche Entwicklung zu geben, hat sich somit bewährt.

Zu den Hauptförderern des STEP Award in diesem Jahr gehören die Commerzbank, Deutsche Börse, Hessen Agentur, Merck Serono und Sanofi-Aventis. Daneben beteiligen sich eine Reihe weiterer Unternehmen und Institutionen als Förderer.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, Michael Klapproth, Kirsten Boeder Telefon +49 69 7591-23 04, [info@step-award.de](mailto:info@step-award.de) oder [www.step-award.de](http://www.step-award.de).

*Die Initiatoren – Infracerv Höchst und F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte:*

*Infracerv Höchst ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Infracerv betreibt einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte: den Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.*

*Die Innovationsprojekte des F.A.Z.-Instituts bieten Kommunikation, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Beratung für Fach- und Führungskräfte rund um die Themen „Innovation“. Mit der Entwicklung hin zum ganzheitlichen Innovationsverständnis rücken Innovation und Kommunikation enger zusammen und werden zu zentralen Disziplinen im Management erfolgreicher Unternehmen.*